

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

Vom 4. September 2023

Prot.-Nr. 246

Interpellation Manfred Schoger (Mitte/GLP/EVP) und MU betr. Grünstadt Schweiz (Label)/
Beantwortung

Zuhanden der Parlamentssitzung vom 21. Juni 2023 wurde eine Interpellation, vertreten durch Manfred Schoger (Mitte/GLP/EVP) und MU, mit folgendem Wortlaut eingereicht:

«Grünstadt Schweiz ist das Label für ein nachhaltiges Stadtgrün. Es ist eine Auszeichnung für Städte und Gemeinden, die ein nachhaltiges Management ihrer Grünräume umsetzen, sich für mehr Biodiversität im urbanen Raum engagieren und sich auf die Herausforderungen des Klimawandels vorbereiten.

Das Label will einen zusätzlichen Nutzen für alle Beteiligten bieten. Gemäss Grünstadt Schweiz profitiert die Bevölkerung unter anderem von einer erhöhten Lebensqualität in einer Umgebung, die sich so auch auf die Auswirkungen des Klimawandels vorbereiten kann. Der Werkhof, als Teil der Stadtverwaltungen, profitiert von einem vertieften Informationsaustausch mit Experten und anderen Städten und der Stadtrat hat die einmalige Gelegenheit das Image der Stadt mit dem Label zu stärken.

Mehrere Städte mit Einwohnern zwischen 10'000 und 20'000 Einwohnern befinden sich derzeit im Zertifizierungsprozess oder sind bereits zertifiziert. Dazu gehören zum Beispiel Aigle (VD) oder Sierre (VS). Aber auch grössere und kleinere Städte wie zum Beispiel Basel (BS), Luzern (LU), Dietikon (ZH) oder Lichtensteig (SG) gehören dazu. In weiteren Städten wie zum Beispiel Frauenfeld (TG) wurde das Thema bereits politisch diskutiert.

Das Label wurde von acht Institutionen aus Forschung, Wirtschaft und Praxis der Grünraumgestaltung gegründet. Die Gesamtverantwortung liegt dabei beim Vorstand des Verbands Schweizerischer Stadtgärtnereien und Gartenbauämter (VSSG).

Wir bitten den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

- Der Werkhof von Olten macht in diesem Bereich bereits heute eine vorbildliche Arbeit. Hat der Stadtrat aus diesem Grund eine Zusammenarbeit mit Grünstadt Schweiz geprüft?
- Welchen weitem Nutzen hätte das Label «Grünstadt» aus Sicht des Stadtrates für die Einwohner und Einwohnerinnen der Stadt Olten?
- Welchen weiteren Nutzen oder Zugänge hätte die Zusammenarbeit aus Sicht des Stadtrates mit Grünstadt Schweiz für die Stadtverwaltung und deren Betriebe?
- Wie hoch sind die einmaligen und wiederkehrenden Kosten zur Erlangung des Labels?
- Wie stellt sich der Stadtrat zur Einführung des Labels «Grünstadt»? »

* * *

Stadträtin Marion Rauber beantwortet den Auftrag im Namen des Stadtrates wie folgt:

Der Stadtrat beantwortet die gestellten Fragen gerne wie folgt:

- Der Stadtrat hat bisher keine Zusammenarbeit mit Grünstadt geprüft. Nachdem bekannterweise nach 2014 die Stadt über keine eigentliche Umweltfachstelle mehr verfügte, die ein solches Projekt «Label Grünstadt Schweiz» hätte neu imitieren können, stand eine solche Prüfung auch nicht im Vordergrund.
- Das Label Grünstadt orientiert sich in der Zielsetzung und im Aufbau stark am bekannten Energiestadt-Label. Es ist ein eigentliches Management- oder Qualitätssicherungssystem wie bspw. die bekannten Systeme ISO 9001 oder ISO 14001.
- Der Vorteil für die Stadt bei der Einführung des Grünstadt-Labels könnte darin liegen, dass die «Grünstadt-Themen» wie Biodiversität aber auch Hitzeanpassung oder Starkregen-Versickerung systematischer angepackt werden könnten. Systematischer deshalb, weil der im Zertifizierungsprozesses abzuarbeitende Massnahmenkatalog (40 Massnahmen) eine sinnvolle und pragmatische Zusammenstellung der «guten Praxis» darstellt und die Stadt Olten so von dieser Sammlung von Wissen und Erfahrung direkt profitieren könnte.
- Ein weiterer Nutzen für die Verwaltung und die Betriebe würde in der Institutionalisierung und Systematisierung der abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit liegen, wobei diese bereits heute auf pragmatischer und konkreter Ebene gut funktioniert. Ferner würde durch das Netzwerk von Grünstadt eine weitere Vernetzungsmöglichkeit mit anderen Gemeinden geschaffen, wobei die Stadtgärtnerei und die Fachstelle Energie, Klima und Umwelt bereits heute sehr gut vernetzt sind.
- Eine Beratung durch Experten von Grünstadt Schweiz würde über einen Zeitraum von zwei Jahren die Stadtfinanzen mit Kosten in der Höhe von Fr. 20'000.00 bis 25'000.00 belasten. Eine Zertifizierung auf sechs Jahre kostet aktuell Fr. 5'000.00. Dieser Betrag dürfte aber in Zukunft steigen. Aus Sicht des Stadtrates ist eine Abklärung von effektiven Kosten und konkretem Nutzen in Bezug auf die Erlangung des Grünstadt-Labels durchaus von Interesse.
- Mit der Aktualisierung des Naturinventars und der erstmaligen Ausarbeitung eines Freiraum-, Natur- und Klimakonzepts im Rahmen der laufenden Grundlagenarbeiten zur Revision der Ortsplanung erachtet es der Stadtrat aktuell und für die nächsten zwei bis drei Jahre aber nicht als der richtige Zeitpunkt, eine solche Abklärung vorzunehmen. Es ist aber denkbar, dass nach Abschluss der genannten Arbeiten das Label Grünstadt als eine resultierende Massnahme in die Betrachtung aufgenommen wird.

Mitteilung an:
Gemeindeparlament
Parlamentsakten
Direktionsleiter/in entsprechende Direktion
Stadtkanzlei, Andrea von Känel Briner

Stadtkanzlei Olten
Der Stadtschreiber:

